2.2.64 *Wegenast* 1979:³¹⁷⁶ (Ziel: "Wegenast1979A")

1. Obwohl er *Bultmann*-Schüler war, hat *Wegenast* den kritischen Ansatz von *Bultmann* nicht ganz verstanden. Das kann man an seinen Abweichungen ablesen:

1.1 Er macht keinen Unterschied zwischen dem Apostelkonzil von Gal 2,1-10 und der wahrscheinlich 4-5 Jahre späteren Aposteldekretskonferenz von Apg 15,1-35; darin folgte *Bultmann Bousset* 1914, aber *Wegenast* folgt darin nicht *Bultmann*.

1.2 Er datiert Pauli Verhaftung in Jerusalem ins Jahr 56 und Pauli Überführung nach Rom ins Jahr 58. Das bedeutet: *Wegenast* rechnet wie fast alle Spätdatierer mit einer 2-jährigen Haft Pauli in Caesarea. Er deutet also die Dietia in Apg 24,27 auf eine 2-jährige Haft Pauli und nicht auf eine 2-jährige Amtszeit des Felix, wie zB nach *Petavius'* Vorgang noch *Weber* 1889, *Schwartz* 1907, 1910 *Wellhausen* 1907, 1914, *Lake* 1933, *Haenchen* 1956, *Braun* 1957 *Dockx* 1971 und *Suhl* 1975 interpretierten.³¹⁷⁷

1.3 *Bultmann* neigte der Frühdatierung des Apostelkonzils zu. Das läßt sich in seiner 'Geschichte der synoptischen Tradition' an der Behandlung der Bibelstelle Mk 10,38-39 erkennen, die er wie *Schwartz* und *Wellhausen* als vaticinium ex eventu beurteilte. Der gemeinsame und gleichzeitige Märtyrertod der beiden Zebaiden Jakobus und Johannes ist bei dieser Exegese terminus ante quem für das Apostelkonzil 43 nC, noch vor dem Tod

Erscheinungen	2	2
in der Arabia	3	2,5
Syrien/Kilikien	14	13,5
in Antiochia		
1. MR	0	1
in Antiochia		
2. MR	2	2
in Antiochia	1	1
3. MR	4	4
Gefangenschaft	4	4
Spanien, Orient	0	0
Σ † Jesu - † Pauli	30	30
Tod Jesu	nC	30
Tod Pauli	nC	60

³¹⁷⁶ *Wegenast*, Klaus: Art. Paulus, in: *KlPauly* IV, München 1979, 562-566. (Ziel: "1979WeA")

³¹⁷⁷ Mir fällt es schwer, *Horn*, Friedrich Wilhelm: Art. Festus, RGG⁴ 2000, 100-101. zu folgen: "Der Beginn seiner Amtszeit [sc. Festus], wie auch das Ende derjenigen seines Vorgängers Felix werden aufgrund der armenischen Fassung einer Chronik des Euseb (GCS 20,215) bzw der Version des Hier.[onymus] (GCS 24,182) auch auf das Jahr 54 bzw 56 gelegt." Zum Jahr 'Ol 207,4 (= 52 nC) = Abr 2067 = Klaudios 11 = Agripas 7' heißt es im rechten Lemma von Euseb Chronik (ed. *Karst* 1911, 215): "Klaudios entsendet den Philix als Statthalter von Judenland; unter welchem Paulos der Apostel, von den Juden verklagt, sich für seine Person verantwortete." 3 Jahre später, zum Jahr 'Ol 208,3 (= 55 nC) = Abr 2070 = Klaudios 14 = Agripas 10' wird der Wechsel von Felix zu Festus überliefert: "Phestos wird anstelle des Philix entsandt; unter welchem vortrat Paulos der Apostel, sich verantwortend über dasjenige, wofür er belangt war, woselbst am Gerichtshofe sich traf Agripas der König zum Verhöre; und gebunden wurde er nach Rom geschickt." Das war also Ol 208,3 = 55 nC und nicht 54 oder 56 nC (gegen *Horn*). *Horn* übersieht, daß Klaudios bei Euseb im Jahr 'Ol 205,2 (= 42 nC) = Abr 2057 = Klaudios 1 = Agripas 4' ein Jahr zu spät beginnt. Das synchronistische Verhältnis von Olympiadenära zur römischen Kaiserliste enthält einen Fehler. Nicht das Kaiserjahr ist maßgebend, sondern das Olympiadenjahr. Gemessen an den (vordatierten) Kaiserjahren würde das bei Euseb 3-jährige Intervall der Amtszeit des Felix (Abr 2067-2070) von Klaudios [vordatiert] 13 - [16=] Nero [vordatiert] 2 reichen. Klaudios [vordatiert] 15 entsprach Nero [vordatiert] 1 = 54 nC und ein Jahr weiter entsprach - imaginär weitergezählt über den Tod von Klaudios hinaus - Klaudios [vordatiert] 16 = Nero [vordatiert] 2 = 55 nC. 'Nero 2' bei Hieronymus war eine berechnete Korrektur an Eusebs Jahr 'Klaudios 14' für den Wechsel von Felix zu Festus (Korrektur aufgrund einer besseren Information? / einer besseren Überlieferung?). Aber da Hieronymus nicht das Verhältnis von Olympiadenära zur Zählung der Kaiserjahre änderte und da die Kaiserjahre des Klaudios gegenüber der Olympiadenära 1 Jahr zu spät begannen, begann auch Nero 1 Jahr zu spät und Nero 2 gelangte bei Hieronymus ins Jahr 56 statt richtiger ins Jahr 55 nC. Klaudios starb am 13. Okt 54 nC. Und dieses Jahr war das 1. der vordatiert gezählten Regierungsjahre des Kaisers Nero. - Aber trotz dieser anderen Auffassung der Nachricht in der Chronik: *Horn* ist einer der gegenwärtig ganz selten gewordenen Wissenschaftler, die die Erinnerung an eine frühere Möglichkeit der Datierung des Wechsels von Felix zu Festus wachhält. - Entsprechend auch *Horn*, F.W.: Art. Felix., RGG⁴ 2000, 64: "Felix, ... Freigelassener der königlichen Familie, ... zw. 52 und 55-60 n.Chr. (Termin der Ablösung ungewiß) Statthalter von Judäa." Was er allerdings nicht sagt: Im 16.-19. Jhd richtete sich der 'ungewisse' Termin der Ablösung von Felix durch Festus nach den Varianten der damals üblichen Spätdatierung der 3. MR des Paulus: Wurde diese 51-55, 52-56, 53-57, 54-58 oder gar 55-59 datiert, lag für die Wissenschaftler im 16.-19. Jhd der Wechsel von Felix zu Festus wegen ihrer Auffassung und Deutung der Dietia in Apg 24,27 immer 2 Jahre nach dem Ende der 3. MR: 57 oder 58 oder 59 oder 60 oder 61 nC. *Schürer*, der seine theologische Ausbildung im 19. Jhd empfing, datierte das Ende der 3. MR (54-58) ins Jahr 58 und daher 2 Jahre später den Wechsel von Felix zu Festus ins Jahr 60 nC. Mit Josephus oder dem Zeugnis des Tacitus für eine Entmachtung von Pallas im Jahr 55 hat das nichts zu tun. Das Zeugnis des Euseb für eine frühere Datierung wurde beiseitegeschoben und auch *Wegenast* 1979 beachtet es nicht und *Horn* 2000 schwankt zwischen früher und später Datierung des Wechsels von Felix zu Festus. Als 1905 die Gallio-Inschrift veröffentlicht und ca 1911-1914 ihre Bedeutung für die paulinische Chronologie erkannt war, mußten eigentlich auch die Daten für das Ende der 2. und 3. MR und für den Anfang von Festus korrigiert, dh um einige Jahre vorverlegt werden. Aber diesen Weg beschritt man nicht; sondern man beließ es beim späten Ende der 3. MR, beim in der Regel 2 Jahre späteren Wechsel von Felix zu Festus und statt dessen wurde die Dauer der 3. MR gedehnt, damit sie 52 oder 53, ganz selten 51 nC beginnen, aber dennoch spät enden konnte. Nein, (1) die Datierung des Klaudios-Ediktes 49 nC, (2) der Korinthaufenthalt Pauli von 49-51 nC, (3) die Datierung von Gallio 51/52 nC, (4) der Prozeß vor Gallio und das Ende der 2. MR 51 nC, (5) die Datierung der 3. MR 51-55 nC, (6) die Abfassung des Römerbriefes 55 nC, (7) das Ende der 3. MR und die Verhaftung Pauli in Jerusalem 55 nC, (8) das Zeugnis von Euseb und Hieronymus für den frühen Wechsel von Felix zu Festus im 2. [vordatierten] Jahr Neros = Ol 208,3 = 55 nC, (9) die Ankunft von Paulus in Rom 55 nC, (10) die 2-jährige römische Gefangenschaft vom 2.-4. Rj Neros (55-57 nC) gehören zusammen, auch wenn die Spätdatierer davon nichts wissen wollen. Paulus starb 57 nC, auch wenn neuerdings wieder vermehrt eine Spanien- und Orientreise Pauli und ein spätes Todesjahr des Apostels zusammen mit Petrus erst 67 oder 68 nC angenommen werden. (Ziel: "55Festus2")

von Herodes Agrippa Feb 44 nC, der die beiden Zebedaiden töten ließ.

589 Wegenast 1979, Pl-Chronologie

1.4 Aus der Frühdatierung des Apostelkonzils folgte bei *Schwartz* und *Bultmann* die Frühdatierung der Berufung und Bekehrung Sauli/Pauli, $2 + 13 = 15$ Jahre vor dem ApoKon: $43 \text{ nC} - 15 = 28 \text{ nC}$. Die Berufung und Bekehrung Pauli liegt bei *Wegenast* im Jahre 32 nC 4 Jahre später.³¹⁷⁸

1.5 Aus der Frühdatierung der Berufung/Bekehrung Sauli/Pauli im Jahr 28 nC folgt mit Notwendigkeit die Frühdatierung des Todes Jesu im Jahr 27 nC. Darin waren sich *Schwartz* 1910, *Meyer* 1923, *Hölscher* 1940, *Braun* 1957, *Hahn* 1963 und *Vielhauer* 1975 einig. Aber *Wegenast* 1979 scherte aus und folgte ihnen nicht. Er datierte Jesu Tod wie jene *Bultmann*-Schüler *Haenchen* 1956, *Strecker* 1962, *Conzelmann* 1963, *Suhl* 1975, die sich von *Bultmanns* Frühdatierung abwandten und Jesu Tod ins Jahr 30 nC setzten.

2. Wir fragen regelmäßig, auch bei den Spätdatierern, ob ein Autor eventuell irgendeinen Beitrag zum Paradigma der Frühdatierung geleistet habe. Und da finden wir auch bei *Wegenast*, wenn auch nur wenig, so doch etwas.

2.1 30 Jahre wie im Paradigma der Frühdatierung: *Wegenast* entwirft eine Pl-Chronologie, bei der Jesus 30 nC

gekreuzigt wird und Paulus 60 nC einen gewaltsamen Tod findet. Dazwischen liegen 30 Jahre, wie im Paradigma der Frühdatierung,³¹⁷⁹ allerdings um drei Jahre zum Späteren versetzt und in den Einzelposten stark abweichend. - Da bei *Wegenast* das ApoKon 48 oder 49 stattfand, ist die Zeit von Jesu Tod bis zum ApoKon (gemessen am Paradigma der Frühdatierung) mit 18 oder 19 Jahren 2 oder 3 Jahre zu lang. Nach dem ApoKon ist die Zeit der Missionsreisen und der gesetzesfreien Heidenmission von 48/49 bis 56 nC mit 7 oder 8 Jahren 4 oder 5 Jahre zu kurz, aber die Zeit der Gefangenschaften von 56-60 nC wiederum zwei Jahre zu lang. Zusammen ergeben diese gravierenden Differenzen gegenüber dem Paradigma der Frühdatierung 0 Jahre; Rechnung: $+2,5 - 4,5 + 2 = 0$.

2.2 Unklar bleibt, wie sich *Wegenast* angesichts eines an sich guten Abschnitts in seiner relativen Chronologie die Zeit unmittelbar nach dem ApoKon vorstellte (S. 564): "Aufgrund der Einigung mit den

Wegenast 1979, Pl-Chronologie	
Kreuzigung Jesu	30 nC
Bekehrung und Berufung, um	32 nC
1. Jerusalemreise nach mindestens	2 Jahren
[1. JR] ¹	[34/35] ¹
Apostelkonvent in Jerusalem	48 o. 49 nC
Mission in Zypern u. Kleinasien	[48/49?]
Konflikt mit Petrus Gal 2,11ff.	[48/49?]
[Anfang 2. MR]	[49 nC?]
in Korinth, Winter	49/50-Som51
Gallio	Fj 51-Fj 52
[nicht nachgewiesen]	[51-52 nC]
[2. MR]	[52-56 nC]
in Ephesos	52-55 nC
letzter Aufenthalt in Makedonien u. Achaja	55/56 nC
nach Jerusalem, Gefangennahme	Frühj. 56
[Gefangenschaft in Caesarea]	[56-58 nC]
Überstellung nach Rom	58 nC
[Gefangenschaft in Rom]	[58-60 nC]
gewaltsamer Tod in Rom	60 nC
A ¹ : Zusätze, Verdeutlichungen in [] v. mir, H.H.	

³¹⁷⁸ *Wegenast* setzt in der einen seiner beiden Alternativen zwischen Bekehrung 32 nC und ApoKon 49 nC einen zeitlichen Abstand von genau 17 Jahren. Das bedeutet: Er rechnet in dieser Version die chronologischen Angaben von Gal 1,18 und 2,1 nachdatierend und nachordnend $3 + 14 = 17$. Die Flucht aus Damaskus und die 1. Jerusalemreise fallen bei ihm in dieser Version, auch wenn er es explizit nicht ausspricht, ins Jahr $32 + 3 = 35 \text{ nC}$; das ApoKon ins Jahr $35 \text{ nC} + 14 = 49 \text{ nC}$. Vgl dazu seine Paulus-Chronologie in der Textbox S. 1131 Nr. 589 und die 1. Spalte der Textbox für die Kurzformel seiner Pl-Chronologie S. 1130 Nr. 588. Gegenüber der Summenbildung $3 + 14 = 17$ ist 48 nC, die andere der beiden Alternativen, nicht ganz so einleuchtend. Auch der *Bultmann*-Schüler *Schmithals*, Walter: Paulus und Jakobus, Göttingen 1963, 31-33, rechnet mit $3 + 14 = 17$ Jahren: S. 31 spricht er von "17 Jahren erfolgreicher Heidenmission", S. 32 von "17 Jahren intensiver Predigtätigkeit" oder von dem "langen Zeitraum von 17 Jahren". S. 33 meint *Schmithals*, daß Paulus erst "nach 14 Jahren selbstständigen Dienstes nach Jerusalem gefahren sei (2,1)". Es besteht also eine gewisse Verwandtschaft zwischen den chronologischen Positionen der beiden *Bultmann*-Schüler *Wegenast* und *Schmithals*, Ansichten, die mit *Bultmanns* chronologischer Position einer Frühdatierung der paulinischen Chronologie unvereinbar waren.

³¹⁷⁹ Statistisch läßt sich bei 14 Autoren die Möglichkeit der Annahme von 30 Jahren zwischen Jesu und Pauli Tod nachweisen; bei 7 Autoren eindeutig (*Bruston* 1913, *Conzelmann* 1963, *Georgi* 1965, *Bornkamm* 1969, *Wegenast* 1979, *Lohse* 1996, *Steger* 2000), bei 7 anderen Autoren mehr- bzw doppeldeutig: zwei Autoren rechnen mit 27 oder 30 (*Bacon* 1899, *Schwartz* 1910), zwei Autoren mit 28 oder 30 (*Schwartz* 1907 und *Sanders* 1995) ein Autor mit 29 oder 30 Jahren (*Lake* 1933). Zwei Autoren rechnen mit 31 oder 30 (*Heussi* 1960 und *Beheim-Schwarzbach* 2000/1940) und ein Autor mit 30 oder 33 Jahren (*Sabatier* 1881). Absolute Datierungen der 30 Jahre: 27-57 nC, 28-58 nC, 29-59 nC, 30-60 nC, 33-63 nC.

Judenchristen führt P. seine Mission in Zypern und Kleinasien weiter³¹⁸⁰ (das Itinerar der Reise liegt uns Apg. 13/14 vor). Danach wird der in Gal 2,11ff. berichtete Konflikt mit Petrus stattgefunden haben. Auf einer weiteren Reise finden wir P. in Syrien, Kilikien, Makedonien und Achaja." Nehmen wir einmal an, das ApoKon hätte gemäß der späteren von *Wegenast* genannten Alternative 49 nC stattgefunden. In Korinth soll Pl "Winter 49/50 - Sommer 51" gewesen sein. Wäre Pl im Frühjahr 49 nC nach Jerusalem gereist und danach zur Mission nach Zypern und Kleinasien gegangen, so hätte er schon im Herbst 49 in Antiochia zurück sein müssen. Dort hätte er sich dann mit Petrus wegen der aufgehobenen Tischgemeinschaft mit den Heidenchristen gestritten und noch vor mare clausum hätte er nicht nur den Weg von Antiochia durch Kilikien, Pamphylien, Pisidien, Lykaonien, Galatien bis nach Troas schaffen müssen, sondern er wäre dann dort auch noch vor mare clausum nach Philippi übersetzt. Ja, noch vor Winter 49 hätte er sich auch noch in Thessalonich, Beröa, Athen aufgehalten, ehe er in Korinth eingetroffen wäre. Der Amerikaner *Jewett* hat 1966 und 1979 in seiner Originalfassung, später 1982 in der deutschen Übersetzung nachgewiesen, wie absurd solche Zeitvorstellungen für die Mission auf der sog. 2. Missionsreise waren. Die relative Chronologie von *Wegenast* in diesem Zeitabschnitt mag ja gut sein (1. erst ApoKon, dann 2. Mission auf der Insel Zypern, später 3. in Pamphylien, Pisidien und Lykaonien, dann 4. Rückkehr nach Antiochia, dort 5. Auseinandersetzung mit Simon Petrus, dann 6. Abreise zur sog. 2. MR, 7. langer Marsch durch ganz Kleinasien; 8. Mission u.a. in Galatien, 9. Eintreffen in Troas, 10. Übersetzen mit dem Schiff nach Philippi, 11. Mission in Philippi, 12. Thessalonich, 13. Beröa, 14. Athen und 15. Ankunft in Korinth), aber die Konkretisierung in einer quantitativen relativen Chronologie und in der absoluten Chronologie von Frühjahr 49 bis Winter 49 funktioniert überhaupt nicht.

2.3 So bleibt nur seine frühere Alternative "48" nC für das ApoKon.³¹⁸¹ Aber diese Alternative hat den Nachteil, daß man sich fragt, wie *Wegenast* die Posten von Gal 1,18 und 2,1 addieren möchte. Da er (Sp. 563) davon spricht, daß Pl "nach mindestens zwei J." die "1. Reise nach Jerusalem" angetreten habe, meine ich, er habe die Summe $2,5 + 13,5 = 16$ (32-48 nC) gebildet.³¹⁸² Dann bleibt zwar wenigstens 1 Jahr für die Mission auf der sog. 1. MR neben 2 Jahren für die Mission auf der sog. 2. MR (48-49; 49-51 nC), aber auch das ist nicht ausreichend, sondern immer noch viel zu wenig bzw viel zu kurz; und was die chronologischen Angaben in Gal 1,18 und 2,1 betrifft, so ist weder der Datierungsmodus der Nachdatierung noch der Datierungsmodus der Vordatierung getroffen. Chronologisch ist das unter dem Strich nicht einmal mangelhaft. In drei vordatierte Jahre fallen zwei Jahreswechsel, in 14 vordatierte Jahre 13 Jahreswechsel. Also: Entweder bildet ein Exeget bezüglich der zeitlichen Angaben in Gal 1,18 und 2,1 vordatierend die Summe $2 + 13 = 15$ oder er bildet nachdatierend die Summe $3 + 14 = 17$ (wie zB *Schmithals* und nur teilweise *Wegenast*). Aber 16 Jahre - das ist weder Fisch noch Fleisch, das ist außer einem stupiden Mittelwert vielleicht das Zeichen völliger Hilflosigkeit angesichts eines simplen chronologischen Problems, aber ansonsten chronologisch nicht akzeptabel.

³¹⁸⁰ Die sprachliche Ausdrucksweise ("führt ... weiter") ist aufschlußreich: Paulus sagt in der primären Quelle, in Gal 1,21 und 2,1, nichts davon, daß er in den 13 ("14") Jahren von Gal 2,1 auch in Zypern, Pamphylien, Pisidien und Lykaonien gewesen wäre bzw daß er die Mission in diesen Gebieten in den 13 ("14") Jahren begonnen hätte. Er sagt in Gal 1,21 nur etwas davon, daß er vor dem ApoKon in Syrien und Kilikien missioniert hätte. Nach dem ApoKon Gal 2,1-10 hat er die Mission in den Gebieten der sog. 1. MR begonnen und nach ca 4 Jahren (43-47 nC) mit seiner Rückkehr nach Antiochia abgeschlossen. Die Zeitnot nach dem ApoKon (Frühjahr) "49" und der Ankunft in Korinth "Winter 49/50" hat *Wegenast* zu dieser von ihm erfundenen, von der Primärquelle nicht gedeckten chronologischen Hilfskonstruktion greifen lassen.

³¹⁸¹ Vgl in den Textboxen S. 1131 Nr. 589 und vor allem S. 1130 Nr. 588 die zweite Spalte in der Kurzformel für seine Pl-Chronologie.

³¹⁸² Man kann auch annehmen, er hätte die Summe $2 + 14 = 16$ (32-48 nC) oder $3 + 13 = 16$ (32-48 nC) gebildet: In beiden Fällen hätte Paulus in sich widersprüchlich und inkonsequent eine zeitliche Angabe vordatiert und die andere zeitliche Angabe nachdatiert gerechnet. Das bedeutet: Man geht davon aus, die antiken Menschen seien zu einem konsequenten Datierungsmodus nicht fähig gewesen und hätten keine Methode der Zeitrechnung besessen. Mir scheint vielmehr, daß die modernen Autoren, die so etwas annehmen, keine methodischen Vorstellungen von antiken Datierungsmodi besitzen. Eigentlich sollte man voraussetzen dürfen, daß hier bei Paulus ein einheitlicher Datierungsmodus vorliegt.

3. *Wegenast* vermeidet es, in Anlehnung an die Apostelgeschichte traditionell von den drei Missionsreisen Pauli zu sprechen. Vermutlich ist er der Auffassung, die drei Missionsreisen beruhten nicht auf Überlieferung, sondern entsprächen einem Schema, das Lukas redaktionell der Missionsstätigkeit Pauli übergestülpt habe.

3.1 Aber die Gallio-Episode von Apg 18,12-17 wird nicht bestritten; Gallio wird Fj 51-Fj 52 datiert und der Aufenthalt Pauli in Korinth Winter 49/50 - Sommer 51 endet bei *Wegenast* zu Anfang jenes Prokonsulats über Achaja.

3.2 Unklar bleibt der Zeitraum vom Ende des Korinth-Aufenthaltes bis zum Anfang des Ephesus-Aufenthaltes, also der Zeitraum von ca 1 Jahr von Sommer 51 bis ca Mitte/Ende 52. War Paulus von Korinth über Ephesus nach Antiochia gereist oder ist er gleich in Ephesus geblieben? Aber warum beginnt dann bei *Wegenast* der Aufenthalt in Ephesus nicht gleich Sommer 51? Hier fehlt seiner Chronologie die Konsequenz.

3.3 Die "3" Jahre in Ephesus (vgl Apg 20,31 gegen 19,8.10) werden wiederum (wie die Angaben in Gal 1,21 und 2,1) nicht vordatiert, sondern nachdatiert aufgefaßt. Obwohl man nichts davon hört, wo sich Paulus von Sommer 51 bis Sommer 52 aufgehalten habe, findet die Reise von Antiochia nach Ephesus durch Kleinasien nicht statt; jene Reise, die Paulus im Paradigma der Frühdatierung von Sommer 51 bis Sommer 52 unternimmt. Beim Anfangsjahr 52 in Ephesus gibt es also eine scheinbare Übereinstimmung in beiden verschiedenen Chronologien.

3.4 Aber wegen der Nachdatierung der "3" Jahre verläßt Paulus Ephesus bei *Wegenast* 1 Jahr später (55 nC) als im Paradigma der Frühdatierung (54 nC). Der letzte Aufenthalt in Makedonien und Achaja wird von *Wegenast* also 55/56 datiert, aber im Paradigma der Frühdatierung 54/55 nC. Ankunft und Verhaftung in Jerusalem liegen in beiden Chronologien 1 Jahr früher bzw 1 Jahr später. Die 3. MR, für die *Wegenast* diese Bezeichnung nicht gebraucht, endet also bei ihm 56 und im Paradigma der Frühdatierung 55 nC.

3.5 Im Jahr 54, am 13. Oktober, wurde Claudius vergiftet und Nero trat die Herrschaft in Rom an. Für das Revirement auf den Statthalterposten in den Provinzen war es im Herbst 54 bei Gefahr der Herbst- und Winterstürme auf dem Mittelmeer zu spät. Das Revirement wurde im Frühjahr 55 organisiert. U.a. löste Festus ca Juni 55 Felix in Caesarea ab. Die speziellen Gründe für den Statthalterwechsel 55 und für die Verteidigung des Felix durch Pallas vor Dez 55 werden nicht diskutiert. Ebenso wenig das Zeugnis von Euseb und Hieronymus für das Jahr 55. Felix' Amtszeit wird von *Wegenast* nicht 52/53-55, sondern wohl 52-58 datiert.

3.6 Alle kalendarisch-astronomischen Argumente für das Jahr 55 (für die Abreise am 1. Tag der Woche aus Troas, 4 ("5") + 6 ("7") = 10 Tage nach dem Ende des Festes der Ungesäuerten Brote,

590 Haftbeginn 56 oder Festusanfang 58 nC

Haft in Cäsar[ea] 56 o. Fest[us] 58 nC				
Jahr	Autor	Cäsar.	Fest.	Rom
3 Jahre Haft				
0378	Hieronymus	55/56	---	56-58
1588	Baronius	56-56	56	57-59
1989	Hildebrandt	56-56?	56?	57-59?
4 Jahre Haft				
1965	Georgi	56-58	58	56-60
1969	Bornkamm	56-58	58	58-60
1979	Wegenast	56-58	58	58-60
1996	Lohse	56-58	58	58-60
1996	Wolter	56-57	57	58-60
2003	Biser	[56-58]	[58]	[58-60]
5 Jahre Haft				
2000	Sieger	55-58	58	58-60
1605.20	Calvisius	56-58	58	59-61
1858	Lehmann	56-58	58	59-61
1869	Stölting	56-58	58	59-61
1898	Turner	56-58	58	59-61
1899	Bartlet	56-58	58	59-61
v. 1910	Gilbert	56-58	58	59-61
1924.26	Schlatter	56-58	58	59-61
1925	Michaelis	56-58	58	59-61
1936.62	Stählin	56-58	58	59-61
1960	Heussi	55o56	58	59-61
1963	Hahn	56-58	58	59-61
1963	Kümmel	56o.57	58/9?	59-62?
1975	Vielhauer	56-58	58	59-61
1979	Hengel (1)	56-58	58	59-61
1981	Roloff, Apg	56-58	58	59-61
1981	Schelkle	56-58	58	59-61
1981	Schneemelch.	56-58	58	59-61
1989	Becker (1)	56-58	58	59-61
1991	Dassmann	56-58	58	59-61
1996	Hübner	56-58?	58?	59-63?
1998	Lütgehetma.	56-58	58	59-61
2003	Schnelle	56-58	58	59-61
6 Jahre Haft				
1706	Basnage	56-59	59	60-62
1981.85	Weiser	56-??	58-60	59-63
1998	Schünemann	56-59	59	60-62

finden bei *Wegenast* keine Beachtung.

3.7 Das Jahr 54/55 war im jüdischen Kalender ein Sabbatjahr. Herbst 54 wurde nicht gesät und Frühjahr 55 wurde nicht geerntet. Insofern war die Kollektensammlung Pauli in Makedonien und Korinth und ihre Überbringung durch eine Delegation der Gemeinden mit Paulus an der Spitze Pfingsten 55 nC geschichtlich durchaus sinnvoll.

3.8 Man datiert die 4-jährige sog. 3. Missionsreise also besser von 51-55 nC als von 52-56 nC, wie es bei *Wegenast* geschieht.³¹⁸³

4. Nicht aus zutreffenden historischen Gründen, sondern aufgrund fragwürdiger philologischer Gründe bei der Interpretation von Apg 24,27 sitzt Paulus auch bei *Wegenast* gegen *Petavius*, gegen *Weber* 1889, gg. *Schwartz* 1907,1910, gg. *Wellhausen* 1907, 1914, gg. *Haenchen* 1956, gg. *Braun* 1957, gg. *Dockx* 1971, gg. *Suhl* 1975 und gg. *Schmithals* 1982 unhistorische 2 Jahre in Caesarea im Gefängnis (56-58 nC).

4.1 Aus den gleichen fragwürdigen Gründen löst Festus Felix nicht schon 55, sondern erst drei Jahre später ab (58 nC). In diesem Jahr soll Festus Paulus nach Rom geschickt haben.³¹⁸⁴

4.2 Ohne daß es explizit gesagt wird, saß Paulus auch 2 Jahre (Apg 28,30) in Rom im Gefängnis (58-60 nC), ehe er in dieser Chronologie im Jahr 60 getötet wurde ("gewaltsamer Tod").

4.3 Die Gefangenschaftsjahre Pauli werden bei *Wegenast* auf $2 + 2 = 4$ Jahre addiert (56-60 nC) und nicht wie sonst traditionell in fast jeder Spätdatierung der Pl-Chronologien üblich auf $2 + 1 + 2 = 5$ Jahre. Woran liegt das? Es liegt daran, daß das eine Jahr der Schiffsreise mit Schiffbruch vor Malta, mit Überwinterung und Jahreswechsel auf Malta bei *Wegenast* in kritischer Anlehnung an *Bultmann* bzw an *Wellhausen* ausfällt. Lukas hat in Apg 27 einen antiken Schiffbruchbericht benutzt, um die letzte Schiffsreise Pauli und seine Bewahrung durch Gott zu illustrieren. In diesem Punkte erweist sich *Wegenast* nach allen vorherigen Abweichungen wieder als *Bultmann*-Schüler und *Bultmann* als *Wellhausen*-Schüler.

5. In der Spätdatierung der Pl-Chronologie bei *Wegenast* 1979 fallen (im Vergleich zur Frühdatierung) folgende Eckpunkte einer Pl-Chronologie zu spät:

5.1 Der Tod Jesu (30 nC) um 3 Jahre.

5.2 Die Bekehrung Sauli (32 nC) um 4 Jahre.

5.3 Die 1. JR (35 nC) um 5 Jahre.

5.4 Die 2. JR (= ApoKon 48 o. 49 nC) um 5 oder 6 Jahre.

5.5 Der Beginn der 2. MR (48/49 nC) um 1 oder 2 Jahre.

5.5 Der Beginn des Ephesus-Aufenthaltes (52 nC) um 0 Jahre.

5.6 Das Ende des Ephesus-Aufenthaltes (55 nC) um 1 Jahr.

5.7 Das Ende der 3. MR bzw die Verhaftung in Jerusalem (56 nC) um 1 Jahr.

5.8 Der Wechsel von Felix auf Festus (58 nC) um 3 Jahre.

5.9 Die letzte Romreise (58 nC) um 3 Jahre.

5.10 Der Tod in Rom (60 nC) um 3 Jahre zu spät.

³¹⁸³ *Wegenast* steht mit der Datierung '56 nC' für das Ende der 3. MR und für die Verhaftung in Jerusalem bzw mit dem Wechsel von Felix zu Festus im Jahr '58 nC' nicht allein. Denn nimmt man noch diejenigen Autoren hinzu, die den Wechsel von Felix zu Festus nicht wie *Schürer* ins Jahr 60 nC, sondern 2 Jahre früher ins Jahr 58 datieren, so zähle ich ca 35 Autoren unter ca 200, deren Paulus-Daten in der Tabelle S. 15-29 gesammelt sind; vgl das Autorenregister in der Textbox S. 1133 Nr. 590.

³¹⁸⁴ Andere Spätdatierer setzen die 3. MR von 52-57 oder 53-58, ja sogar 54-59 an. Entsprechend sitzt Pl bei ihnen unhistorische 2 Jahre, je nachdem von 57-59 oder 58-60 oder 59-61, in Caesarea im Gefängnis. Man kann daraus ablesen, wie willkürlich im Grunde genommen der Wechsel von Felix zu Festus in die (unhistorischen) Jahre 58 (*Wegenast* und andere), 59, 60 oder 61 datiert wird. Vgl zum Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC, der bei gleichzeitiger Ankunft und Verhaftung in Jerusalem zur Folge oder zur Voraussetzung hat, daß Pl keine zwei Jahre in Caesarea im Gefängnis saß, o. S. 1130 A 3177.

6. Die Beiträge von *Wegenast* zu einer Frühdatierung der Pl-Chronologie (30 Jahre von Jesu Tod bis Pauli Tod) sind angesichts der überwiegend späten absoluten Daten und der abweichenden Einzelposten³¹⁸⁵ fast bedeutungslos.
7. Wir haben die Pl-Chronologie von *Wegenast* besprochen, weil sein Pl-Artikel in dem für die Altertumskunde in Deutschland wichtigen Lexikon der Antike "Kleiner Pauly" erschienen ist. Aber die Synchronisation der Anfänge des Christentums mit der kontemporären antiken römischen Kaiserchronologie wird in dem Lexikon durch *Wegenast* etwas zu spät vorgenommen. Der Tod Pauli gehört nicht in das 7.-11. vordatierte Rj des römischen Kaisers Nero, sondern in dessen 4. vordatiertes Rj; der Tod Jesu gehört nicht in das 17. vordatierte Rj des Kaisers Tiberius, sondern in dessen 14. vordatiertes Rj. Ein bedeutender Grund dafür liegt zweifellos darin, daß im NT selbst im 15. Rj des Tiberius (Lk 3,1) die Synchronisation des Täufers und der Taufe Jesu mit der antiken Kaiserzeit sich 60-70 Jahre nach Jesu Tod im Lk-Evangelium schon um drei Jahre zum Späteren hin verschoben hatte. Jesus wurde sehr wahrscheinlich entgegen Lk 3,1 nicht im 15., sondern schon im 12. vordatierten Rj des Kaisers Tiberius getauft (mit Lk 3,23 in seinem 30. vordatierten Lebensjahr seit seiner Geburt noch unter Herodes dem Großen). Der zeitliche Abstand 5 vC (= -4 astr) bis 25 nC beträgt 29 ("30" vordatierte) Jahre. Die Darstellung und Klärung dieser Problematik gehört aber weniger in eine Paulus- als vielmehr in eine Jesus-Chronologie.³¹⁸⁶
8. Man könnte den Unterschied von drei Jahren früher oder später für belanglos halten. Falls aber die Naherwartung in der Reich-Gottes-Verkündigung von Johannes dem Täufer und Jesus eine terminbestimmte, apokalyptische Naherwartung gewesen sein sollte, die mit den 70 Jahrwochen in der Daniel-Apokalypse und zugleich mit dem 70. Sabbatjahr seit Esra in einer festen zeitlichen Verbindung stand, wäre ein chronologischer Unterschied von 3 Jahren früher oder später in der Paulus- und Jesus-Chronologie für die eschatologischen Ursprünge des Christentums nicht belanglos. Der Messias, der in der 70. Jahrwoche und zugleich im 70. Sabbatjahr erwartet wurde, ist gemäß dem frühesten Glauben der Urchristenheit tatsächlich zum erwarteten Termin gekommen. Er wurde zwar zu Lebzeiten nicht als Messias erkannt; aber durch die Erscheinungen des Gekreuzigten als Auferstandener in jenem 70. Sabbatjahr (Hj 26/27 nC) sind seinen Anhängern die Augen für seine verborgene Messianität geöffnet worden. Er war kein Verbrecher, sondern ein Gerechter; er war der Heilige Gottes, der sich selbst erniedrigte und Knechtsgestalt annahm, der wie ein jüdischer Gerechter in einzigartiger Weise Gott gehorsam war bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuz (vgl Phil 2,5-11). Im urchristlichen Verständnis sagte die Prophetie von Jes 53 schon lange vor Jesus von ihm als Knecht Gottes aus: "durch seine Wunden sind wir geheilt". - Falls der zeitliche Zusammenhang von urchristlicher Chronologie und urchristlicher (antiker jüdischer) apokalyptischer Eschatologie zutreffend festgestellt bzw wiederentdeckt wurde, ist es nicht beliebig oder belanglos, ob Saulus/Paulus 4 Jahre früher (28 nC) oder später (32 nC) berufen wurde (sich bekehrte) oder ob Jesus 3 Jahre früher (27 nC) oder später (30 nC, geschweige denn 33 nC) gekreuzigt wurde.
9. In dem Augenblick, als beschnittene jüdische Männer (Simon Petrus zusammen mit den Zwölf oder Stephanus zusammen mit den sieben Hellenisten) entgegen ihren jüdischen Autoritäten (Hoherpriester und Hoher Rat) glaubten und verkündigten, Jesus sei kein gotteslästerlicher Prophet oder politisch gefährlicher Messiasprätendent,

³¹⁸⁵Die Einzelposten für die Summe von 30 Jahren sind bei *Wegenast*: $2+3+14+0+2+1+4+4+0=30$ (vgl die Formel für seine Pl-Chronologie); dagegen die Einzelposten der 30 Jahre im Paradigma der Frühdatierung: $1+2+13+4+4+0+4+2+0=30$. - Zeitlicher Abstand zwischen Kreuzigung und Bekehrung 1 Jahr / 2 Jahre; Differenz 1 Jahr. Summe der Angaben in Gal 1 und 2: 15 Jahre gegen 17 Jahre; Differenz 2 Jahre. Summe der drei Missionsreisen $4+4+0+4=12$ Jahre gegen $0+2+1+4=7$ Jahre; Differenz 5 Jahre. Summe der Gefangenschaftsjahre $0+0+2=2$ Jahre gegen $2+0+2=4$ Jahre; Differenz 2 Jahre.

³¹⁸⁶Vgl aber unsere Besprechung der urchristlichen Chronologie bei Ferdinand *Hahn* 1963, sowie an zahlreichen weiteren Stellen, wo wir auf diese Problematik eingegangen sind.

sondern tatsächlich der von Gott gesandte Messias gewesen, dessen Erlösungstod die Erlösung durch die Erfüllung des Gesetzes oder die Vergebung durch die kultischen Opfer im Tempel von Jerusalem überflüssig mache, ist der tiefe innerjüdische religiöse Unterschied zwischen sehr altem Judentum und späterem, jüngerem Christentum entstanden. Bis auf den heutigen Tag sagen im interreligiösen Dialog Juden zu Christen, der Messias sei noch nicht gekommen. Wäre er gekommen, sähe die Welt anders aus. Bis auf den heutigen Tag sagen im interreligiösen Dialog Christen zu Juden, indem Gott Jesus von den Toten auferweckte, habe Gott selbst den am achten Tag beschnittenen Juden Jesus als Messias erwiesen und als Erlöser der ganzen Welt gerecht gesprochen. Seit Karfreitag und Ostern 27 nC, nun schon seit 1985 Jahren, besteht der tiefe religiöse Unterschied und zugleich die tiefe religiöse Verwandtschaft zwischen älterem Judentum und jüngerem Christentum fort. (Ziel: "Wegenast1979E")

591 Eine Münze aus dem 5. Jahr Neros und dem 3. Jahr des Festus

Datierung einer Festus-Münze aus 'Jahr 5 Nero = Jahr 3 Festus' = Jan-Jun 58 nC ¹ Statthalterjahre des Festus in Korrelation zu den Konsulatsjahren = vordatierten Regierungsjahren Neros: Festus begann im 2. vordatierten Jahr Neros = ca 1.Jul 55: ² die Münze aus dem 3. J. d Statthalters Festus kann - wie die Tabelle zeigt - nur im 1. Halbjahr (Jan-Jun) 58 nC geprägt worden sein. Der Rückschluß, daß Festus erst im Jahr 56 begonnen habe, beruht auf einer falschen chronologischen Interpretation der Münze ³ ; Claudius starb und Nero begann am 13. Okt 54 nC. Festus begann seine Amtszeit ca 8 Monate später als Nero die seine. ⁴				
Konsulatsjahr ⁵	jul.Jahr	Monate	Rj Nero	Festus
M. Acilius Aviola, M. Asinius Marcellus	54 nC	Okt-Dez	Nero 1	
Nero Claudius Caesar, L. Antistius Vetus	55 nC	Jan-Jun	Nero 2	
Nero Claudius Caesar, L. Antistius Vetus	55 nC	Jul-Dez	Nero 2	Festus1 ²
Q. Volusius Saturninus, P. Cornelius(Lentulus?)	56 nC	Jan-Jun	Nero 3	Festus 1
Q. Volusius Saturninus, P. Cornelius(Lentulus?)	56 nC	Jul-Dez	Nero 3	Festus 2
Nero II, L. Calpurnius Piso	57 nC	Jan-Jun	Nero 4	Festus 2
Nero II, L. Calpurnius Piso	57 nC	Jul-Dez	Nero 4	Festus 3
Nero III, M. Valerius Messal(l)a Corvinus	58 nC ³	Jan-Jun	Nero 5 ³	Festus3 ³
Nero III, M. Valerius Messal(l)a Corvinus	58 nC	Jul-Dez	Nero 5	Festus 4
A ¹ Die Münze wurde 1975/2000 von <i>Vardaman</i> entdeckt u. ediert. A ² Für die Datierung d. Wechsel v. Felix zu Festus im Jahr 55 ist maßgebend, daß nach einem Zeugnis des Josephus Felix in einem Prozeß gegen ihn v. seinem Bruder Pallas noch protegirt (geschützt) werden konnte. Nach Tacitus verlor Pallas seine hohe Stellung am Kaiserhof vor den Saturnalien (17.-19. Dez) des Konsulatsjahres 55. Dez 55 ist also terminus ante quem für die Protektion im Prozeß und d. Prozeß in Rom gegen Felix ist terminus ante quem für den Wechsel von Felix zu Festus. Der Prozeß in Rom ist nach dem Wechsel von Felix zu Festus und nach der Rückkehr von Felix nach Rom eröffnet worden. Auch in Eusebs Chronik fällt der Wechsel v. Felix zu Festus ins J. Ol 208,3 = 55 nC. Die synchronistische Angabe '14. Klaudios' in der armenischen Chronik ist verkehrt, weil die Relation d. Zählung d. Kaiserjahre zur Olympiadenära nicht stimmt. Klaudius beginnt in der armenischen Chronik erst 42 u. nicht schon 41 nC. - Bei Hieronymus, der diese Nachricht vermutlich korrigierte, fällt der Wechsel von Felix zu Festus korrekt ins 2. Jahr Neros, aber erst 56 nC, weil Hieronymus an der um 1 Jahr falschen Korrelation von Kaiserjahren zur Olympiadenära nichts geändert hat. A ³ Die Münze ist nicht in erster Linie eine Kaisermünze, sondern sie ist eine regionale Münze des Statthalters Festus aus der Provinz Judäa zZ der Regierung von Kaiser Nero. Der Statthalter setzt seine Amtsjahre in Korrelation zu den vordatiert gezählten Regierungsjahren des Kaisers Nero u. diese wiederum korrelieren mit den jeweiligen römischen Konsulatsjahren. Der Statthalter begann sein erstes Amtsjahr ca 1.Juli 55 nC im 2. vordatierten J. Neros. Er begann sein 3. Amtsjahr ca 1.Jul 57 nC, aber da lief noch das 4. Rj Neros. Erst ab Jan 58 nC entsprach dem 3. Amtsjahr des Festus das 5. Rj Neros; u. dies ist maßgebend für die chronologische Interpretation d. Zeitmerkmale auf der Münze. A ⁴ Das Ende der 3. MR im Jahr 55 und zugleich den Wechsel v. Felix zu Festus im Jahr 55 nC haben in der Forschungsgeschichte vertreten: (1) <i>Petavius</i> 1627,28; (2) <i>Weber</i> 1889; (3) <i>Schwartz</i> 1907, 1910; (4) <i>Wellhausen</i> 1913,14; (5) <i>Haenchen</i> 1956; (6) <i>Braun</i> 1957; (7) <i>Dockx</i> 1971; (8) <i>Suhl</i> 1975; (9) <i>Schmithals</i> 1982. ME irrtümlich haben das Ende d. 3. MR ins Jahr 53 u. den Wechsel v. Felix zu Festus korrekt ins Jahr 55 datiert: (1) <i>Bengel</i> 1741; (2) <i>Süskind</i> 1815; (3) <i>Holtzmann</i> , O. 1895; (4) <i>McCiffert</i> 1897; (5) <i>Knox</i> 1936, 1939; (6) <i>Grant</i> 1963; (7) <i>Buck/Taylor</i> 1969. Die Dietia in Apg 24,27 ist nicht auf eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea, sondern auf eine gut zweijährige Amtszeit des Felix zu beziehen (so schon <i>Petavius</i> 1628). Gallio ist Mai 51/52 zu datieren. Pauli Aufenthalt in Korinth (49-51 nC) endete ca Mai 51, die sog. 3. MR dauerte 4 Jahre von 51-55 nC; der Römerbrief wurde ca Feb. 55 nC geschrieben. Pl kam Pfingsten 55 nC nach Jerusalem u. wurde dort verhaftet. Festus, ca 1. Jul 55 in Caesarea angetreten, sandte Ende Elul/Anfang Tischri 55 d. Gefangenen Paulus, der sich auf den Kaiser berufen hatte, nach Rom. A ⁵ Konsulatsjahre nach Degrassi. Attilio: I Fasti Consolari dell' Impero Romano dall 30 avanti Cristo al 613 dopo Cristo, Rom 1952, 15-16.				